

Differenzierendes und selbstständiges Lernen im Rahmen der Freinet-Pädagogik

Freinet-Fortbildungstage vom 6. bis 11. November 2026 im Seminarhaus „Wilde Rose“ in Melle.

Die Merkmale der Freinet-Pädagogik sind u.a., dass die Individualität aller Schülerinnen und Schüler betont wird. Unter dieser Berücksichtigung sollen Lernprozesse effizienter, individueller und nachhaltiger gestaltet werden. Das dient der Hinführung der Schülerinnen und Schüler zu selbstständigen und differenzierten Lernstrukturen.

Zur Förderung der Lernentwicklung der Schülerinnen und Schüler und zur Absicherung ihrer Grundkompetenzen müssen wir Lehrerinnen und Lehrer unsere eigenen Kompetenzen auf den Gebieten

- Diagnose und Selbstdiagnose der Schülerinnen und Schüler bezüglich ihrer eigenen Lernentwicklung
- Individualisierung der Lernprozesse
- Entwicklung von Förderplänen und Konzepten ausbauen.

Um eine ertragreiche Lernkultur zu installieren, sollten

- kreative und produktorientierte Verfahren motivieren und Potentiale bei Schülerinnen und Schüler eröffnen,
- die Schülerinnen und Schüler selbstständig und selbstbewusst im Lernprozess werden,
- alle Wahrnehmungs-, Lern- und Ausdruckswege im Unterricht genutzt werden,
- kooperatives und soziales Lernen ein eigenständiges Ziel bilden.

Begabungsreserven auch der sozial benachteiligten Kinder und Jugendlichen können so besser entfaltet und ihnen entsprechende Entwicklungs- und Lernchancen angeboten werden.

Wir wollen an diesen Fortbildungstagen die Angebote der Freinet-Pädagogik für diese Entwicklungsaufgaben, also zum Beispiel

- Freiarbeit
- Freier Ausdruck
- Individueller Wochenplan
- Projektarbeit
- Klassenrat

praktisch erproben und Umsetzungsmöglichkeiten für unsere jeweiligen Schulen konzipieren.

Vorbereitungsgruppe

Eva Riedemann

Susanne Lohmann

Siegfried Rosenbaum

